



Nutzungsbestimmung: Dieses Dokument ist ausschließlich für den nicht-kommerziellen und persönlichen Einsatz in Forschung und Lehre bestimmt. Eine Vervielfältigung dieses Dokuments ist außerhalb des Einsatzes in Forschung, Weiterbildung und Lehre nicht gestattet. Die Quellenangabe und Urheberhinweise müssen stets auf dem Dokument verbleiben. Es werden keine Eigentumsrechte mit der Benutzung des Dokumentes übertragen. Eine Nutzung zu Veröffentlichungszwecken ist ausschließlich mit der Genehmigung des Fallarchives der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg gestattet. Die Weitergabe dieses Dokumentes an Dritte sowie die Veröffentlichung durch Dritte ist untersagt. Sie erklären sich mit der Nutzung des vorliegenden Dokuments dazu bereit, alle datenschutzrechtlichen Bedingungen und Nutzungsbestimmungen anzuerkennen und zu wahren.

Titel: Tagesgruppe (99A_0027)

Autor*in: Hertel, Lena

1 **Wer?** Praktikantin, Maria, Sophie

2 **Wo?** Gruppenraum

3 **Wann?** nach der Schule

4

5 **Situation:** Die Kinder der Tagesgruppe werden jeden Tag von der Schule abgeholt und in die
6 Räumlichkeiten der Einrichtung gebracht. Maria wird von ihrer Grundschule zu Fuß von der
7 Praktikantin an diesem Tag abgeholt. Ihre Schwester Sophie besucht ebenfalls die Tagesgruppe. Maria
8 besucht die erste Klasse zum zweiten Mal. Sie ist acht Jahre alt. Maria und die Praktikantin laufen den
9 Weg von der Schule zur Einrichtung gemeinsam. Der Weg ist Maria bekannt, da jeden Tag der gleiche
10 Weg benutzt wird. Auf dem Weg fällt der Praktikantin auf, dass Maria schweigt. Es ist bekannt, dass
11 sie nicht viel redet und schüchtern ist. Maria redet an diesem Tag jedoch noch weniger. Nach dem
12 gemeinsamen Mittagessen sitzt Maria auf einem Stuhl an einem Tisch im Gruppenraum. Ihre Arme
13 liegen verschränkt auf dem Tisch und ihren Kopf hat sie daraufgelegt. Ihr Blick ist nach unten gerichtet.
14 Sie schaut vereinzelt hoch und ihre Augen sind gerötet und voller Wasser. Die Praktikantin nimmt sich
15 ihr an und sagt, sie solle mit auf das nahegelegene Sofa kommen, dort sitzt die Praktikantin. Sie steht
16 auf und stellt sich vor die Praktikantin. Nun beginnt ein Dialog, der aus Fragen der Praktikantin besteht
17 und mit nonverbalen Bewegungen von Maria beantwortet wird.

18 Praktikantin: „Was ist los?“

19 Maria antwortet nicht, schaut nach unten auf den Boden und zieht die Unterlippe ein.

20 Praktikantin: „Tut dir etwas weh?“

21 Maria schüttelt den Kopf.

22 Praktikantin: „Hast du Angst?“

23 Maria nickt.

24 Praktikantin: „Vor mir? Oder vor jemandem aus der Tagesgruppe?“

25 Maria schüttelt den Kopf und schaut die Praktikantin mit großen Augen an.

26 Praktikantin: „Vor Zuhause?“

27 Maria nickt.



- 28 Praktikantin: „Vor Zuhause?“
- 29 Maria nickt erneut.
- 30 Praktikantin: „Vor deiner Oma?“
- 31 Maria schüttelt den Kopf.
- 32 Praktikantin: „Vor deinem Papa?“
- 33 Maria nickt.
- 34 Praktikantin: „Vor deinem Papa?“
- 35 Maria nickt.
- 36 Praktikantin: „Warum? Hat er geschimpft?“
- 37 Maria schüttelt den Kopf.
- 38 Praktikantin: „Hat er dir wehgetan?“
- 39 Maria nickt und sagt: „Hat mich hier gehauen.“, während sie auf ihre Ellenbeuge zeigt.
- 40 Praktikantin: „Ist das wirklich wahr?“
- 41 Maria nickt.
- 42 Praktikantin: „Ich rufe deine große Schwester und frage sie, was sie dazu weiß.“
- 43 Sophie: „Wir hatten 25 Minuten Handyzeit und Maria wollte 5 Minuten länger und hat dann das Handy festgehalten und dann hat Papa sie gehauen.“
- 44